

Nach Pause wieder Tritt fassen

Boßeln: Landesliga Männer I: Schott will Spitzenplatz gegen Reepsholt verteidigen



Vor knapp drei Wochen gingen die Männer zum letzten Mal auf die Straße. In dieser Szene sind Boßler und Anhänger von Rahe und Reepsholt zu sehen. Am kommenden Sonnabend steht der sechste Spieltag auf dem Programm. Im Oberhaus treffen die Werfer vom Kukelorum auf Ardorf. Nach Ansicht von Rahes Sprecher Helmut Heyen (3. v. r.) ein unbequemer Gegner. Foto: Frerichs

wrs Ostfriesland. Nach zwei spielfreien Sonntagen greifen die Männer wieder zu den Kugeln. Im 6. Durchgang wird sich zeigen, wie sich die Pause auf die Leistungen der Werfer auswirkt. Im Mittelpunkt des Interesses steht die Topbegegnung zwischen Tabellenführer Upgant-Schott und Verfolger Reepsholt. Die Gastgeber setzen im Kampf gegen den Meister auf ihre weiße Heimweste. Für Gesprächsstoff sorgt auch die Partie der Altmeister Blomberg und Pfalzdorfer. Die Gäste wollen nach ihrem Erfolg in Ardorf einen zweiten Auswärtssieg bei den abstiegsgefährdeten Blombergern landen. Das punktlose Schlusslicht Dietrichsfeld fährt hoffnungsvoll zum Auricher Rivalen Schirumer Leegmoor. Das Motto der Gäste lautet: „Wir haben nichts zu verlieren.“ Rahes Höhenflug bekam am 5. Spieltag beim 0:15 in Utarp einen Dämpfer. Gegen Ardorf soll am Kukelorum der Erfolg zurückkehren. Das Duell der Verfolger findet zwischen Westeraccum und Utarp statt. Die Gastgeber sind heimstark. Utarp sorgte in der Vergangenheit auf fremden Strecken immer wieder für unerwartete Resultate.

Upgant-Schott – Reepsholt

„Wir haben einen guten Lauf und wollen weiter die Tabellenführung genießen“, sagt Schotts Kapitän Ludwig Rosenberg. Gegen Meister Reepsholt stehen zwei Punkte auf dem Wunschzettel von Schott. Rosenberg setzt auf die Heimstärke seiner Mannschaft. Sie gewann dreimal auf eigenem Terrain. Die Gäste holten auf fremden Strecken von vier Punkten nur einen. „Reepsholt hat sich auswärts noch nicht mit Ruhm bekleckert“, analysiert Rosenberg, „aber wir müssen trotzdem in allen vier Gruppen eine bärenstarke Leistung zeigen, um den Gegner zu schlagen.“ Die Gastgeber gehen mit dem vollzähligen Kader ins Spiel. „Wir sind alle auskuriert und kampfeslustig“, schickt Rosenberg eine hoch motivierte Mannschaft in den Wettkampf.

S. Leegmoor – Dietrichsfeld

„Alles oder nichts“, lautet die Taktik des Dietrichsfelder Mannschaftsführers Matthias Niendieker. Seine Mannschaft liegt mit 0:10 Zählern schon drei Punkte hinter dem sicheren Ufer zurück. Beim knappen 5:6 gegen Schott war nach Niendiekers Ansicht eine Leistungssteigerung zu erkennen. Die soll beim Siebten fortgesetzt werden. „Wir werden alles versuchen. Wenn wir gut durch die Kurven kommen und auf Beton Glück haben, dann ist etwas möglich.“ Ein Zähler würde den Gästen schon Auftrieb geben. Sein Gegenüber Georg Saathoff aus Schirumer Leegmoor will aber keinen Punkt hergeben. „Für uns sind zwei Punkte wichtig, damit wir uns nach unten hin absichern und die Spitzengruppe nicht aus den Augen verlieren.“ Seine Mannschaft werde den Gegner nicht auf die leichte Schulter nehmen. Er lasse sich vom Blick auf die Tabelle nicht täuschen. Dietrichsfeld sei gefährlich. Besonders in den Holzgruppen. Die Gastgeber setzen den Hebel in Gummi an.

Blomberg – Pfalzdorf

Nach dem Auswärtssieg in Ardorf peilt Serienmeister Pfalzdorf den zweiten Erfolg auf fremden Terrain an. „Wir wollen in Blomberg gewinnen, auch wenn wir uns da immer schwer getan haben“, gibt Pfalzdorfs Sprecher Frido Walter zu bedenken. Der Gegner stehe gewaltig unter Druck und mit dem Rücken zur Wand. Walter setzt auf einen vollzähligen Kader, der auch in der spielfreien Zeit trainiert habe. Er glaubt, dass die neue Streckenführung in Blomberg seiner Mannschaft entgegenkomme. „Es sind mehr gerade Streckenabschnitte dabei. Das liegt uns“, betont Walter.

Rahe – Ardorf

„Wenn wir die Leistungen aus den Heimspielen gegen Leegmoor und Reepsholt wiederholen, dann bleiben die Punkte bei uns“, nennt Rahes Sprecher Helmut Heyen die Bedingung für den Sieg. Mit Vorsicht blickt er auf Ardorf. „Wir sind gewarnt und müssen besonders in den Gummigruppen aufpassen.“ Rahe will mit einer konzentrierten Leistung in allen vier Gruppen zum Erfolg kommen. Nach der Spielpause meldet Heyen einen vollzähligen Kader.

